Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 199.

S: Blätter in der Mitte gefaltet. Schriftraum 230/240 × 90 zu durchschnittlich 20 Zeilen. Kurrentschrift und Antiquakursive, Überschriften in Fraktur und Antiqua.

14 (1r–76r) 339 juridische Fragen zur Tiroler Landesordnung, auf der linken Seitenhälfte die fortlaufenden Nummern mit dem lat. Begriff darunter, auf der rechten Seitenhälfte nochmals die Nummern und darunter die Antworten in dt. Sprache.
Tit.: *Quaestiones Juridicae in Statutum Tyrolense.*
(76v) leer.

15 (77r–183v) Summarische Aufzählung von 344 gefällten Entscheidungen mit Quellenangabe in lat. Sprache. Blätter jeweils nur auf der rechten Seitenhälfte beschrieben.
Tit.: *Decisiones Casuum.*

16 (184r–343r) Ausführung von 386 Juridischen Fragen und Streitfällen.
Auf der linken Seitenhälfte die Fragen, auf der rechten die Antworten von Dr. Johann Paul Hocher (*Mea Judicia*) in lat. Sprache.
Tit.: *Hocherianae quaestiones et Responsiones. Synopsis Responsionum vulgo Hocherianarum.*
(343v, I*r–v) leer.
Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 807, 1[I]r, und die Überlieferung in Innsbruck, TLMF, Dip. 456, Abschnitt VII: Hocher, Joh. Paul, *Konsult über hernach eingefierte Fragen etwellicher Tyr. L.O. und darüber gemachte Antworten* (unpaginiert). Über Dr. Johann Paul Hocher (1612–1683, 1637 Oberösterreichischer Regimentsrat, 1655 Vizekanzler. 1660 Verfasser einer neuen Tiroler Landesordnung, 1660–1663 Brixner Hofkanzler) s. ADB 12 (1880) 520f. und NDB 9 (1972) 287f.

H. G.

Cod. 878

MAXIMILIAN VON MOHR

II 45 B. ULBT. Pap. Acht Bde. 315 × 200. Tirol, 18. Jh.

B: Acht Bände unterschiedlichen Umfangs mit getrennten zeitgenössischen Paginierungen. Vergilbtes, tw. fleckiges Papier.

E: Einheitliche einfache Bibliothekseinbände aus der Gründungszeit der ULBT: braunes Kalbsleder über dicker Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
Leder stark fleckig. Rücken: jeweils sechs einfache Bünde, Titelschild *Mohr. Beschreibung Tyrol. Erster Theil* (weitere Bände entsprechend). In den Rückenfeldern je ein rhombischer ornamentaler, kaum mehr sichtbarer Stempel. Kapitale mit weißem und braunem Garn umstochen. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS: Papier, am VDS Signatur und Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte.

L: Wilhelm II 73.

Maximilian von Mohr: Beschreibung der Grafschaft Tirol. Abschrift. Acht Bände.
Parallelüberlieferung: Augsburg, Staats- und Stadtbibl., 2° Cod. 484a–c; Innsbruck, TLMF, FB 2694 (T. III, 17. Jh.), FB 3612–3615 (T. I–VIII, 17. Jh.), FB 9619 (neun Bände! 1645), FB 50066 A und B (T. I–VIII, 17. Jh.), FB 50067 (T. II, 17. Jh.). Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 824 und Cod. 824b.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 200.

Bd. 1:

B: I, 252, I* Bl. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Paginierung *1–502* von Bl. 2 bis 252. Seitenreklamanten bis S. 274.

S: Blätter im Abstand von von ca. 30 mm vom inneren und äußeren Blattrand gefaltet. Schriftraum ca. 240/260 × 150/160 zu 22–28 Zeilen. Kurrentschrift von zwei Händen: 1) S. 1–274; 2) S. 275–502.

Maximilian von Mohr: Beschreibung der Grafschaft Tirol. Bd. 1: Geographisch-historische Landesbeschreibung.
(Ir–v) leer.
(IIr) Titelblatt: *Von der Fürstlichen Grafschafft Tyrol Erster Thaill. Beschriben von Maximilian Grafen von Mohr.* Vgl. die Abschriften Innsbruck, ULBT, Cod. 824 und Cod. 824b.
(IIv) leer.
(1–179) Landesbeschreibung.
Tit.: *Von der Fürstlichen Grafschafft Tyrol.*
(179–213) Verzeichnis der Landtage 1324–1649.
Tit.: *Verzaichnus und Extract aller in der Fürstl. Grafschafft Tyrol von anno 1234 bis 1649 gehaltenen Landt und außschuss Tägen.*
(214–217) Verzeichnis der Landeshauptleute von Tirol 1224 –1645.
Tit.: *Namen aller der Fürsten, Grafen, Herren, Rittern und Edlleuthen, welche … die Landtshaubtmanschaft ob sich getragen und von H. Christoph Matschen an alle nacheinander Burggrafen zu Tyrol gewest.*
(218–475) Geschichtlicher Abriss bis 1633, T. 1.: 1174–1633.
Tit.: *Kurze ertzöhlung Etlicher denkhwürdigen geschichten, so sich in der Fürstl. Grafschafft Tyrol zuegetragen haben.*
(475–502) Geschichtlicher Abriss bis 1633, T. 2.: 538–1595.
Tit.: *Von den denckwürdigen Tyrolischen Geschichten der ander Theill.*
(I*r–v) leer.

Bd. 2:

B: I, 127, I* Bl. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Paginierung *1–252* von Bl. 2 bis 126.

S: Blätter im Abstand von von ca. 30 mm vom inneren und äußeren Blattrand gefaltet. Schriftraum ca. 250/260 × 150/160 zu 22–26 Zeilen. Kurrentschrift von zwei Händen: 1) S. 1–176 (= Schreiber 2 von Bd. 1); 2) S. 177–252 (= Schreiber 1 von Bd. 1).

Maximilian von Mohr: Beschreibung der Grafschaft Tirol. Bd. 2: Über den Tiroler Adel.
(Ir–v) leer.
(IIr) Titelblatt: *Von der Fürstlichen Grafschafft Tyrol Anderter Thaill. Beschriben von Maximilian Grafen von Mohr.* Vgl. die Abschrift Innsbruck, ULBT, Cod. 824b.
(IIv) leer.
(1–2) *Von des Adels Herkhommen.*
(2–7) *Von adelichen Wappen.*
(7–18) *Von den Grafen und Herren dises Lanndts.*
(18–21) *Von den Grafen von Arch.*
(21–27) *Von den Grafen Lodron.*
(27–149) Aufzählung der adeligen Geschlechter und der Vertreter auf den Landtagen.
(150–155) *Declaration Wegen dem Adel so unter dem Stüfft Triennt sizen vnd wohnen de Anno 1523.* Ebenso für 1530.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 201.

(155–175) *Verzaichnus der Adelichen Tyrolischen Familien so in der Tyrolischen Landtafel zu befinden.* In alphabetischer Reihenfolge mit Angabe des Jahres der Adelung.
(176–223) *Verzaichnus Etlicher Tyrolischer geschlechter Deren theils in den Landtaflen nit einkhommen, theils ober* (!) *vor dem Landtage in Anderen brieflichen Verkhundten, Lechenbriefen vnd dergleichen befunnden.* In alphabetischer Reihenfolge mit Angabe des Jahres des Nachweises.
(224–226) *Erzöhlung Etlicher Tyrolischer adelicher geschlechter in welchem Jahr dieselbe gar abgestorben.* Weder alphabetisch noch chronologisch geordnet.
(226–237) Adelsbrief Kaiser Karls V. für die Grafen Mohr von 1530.
(238–252) *Verzaichnuß der adelichen Geschlechter, welche von anno 1546 hero in die Tyrolische Landtafl einkhommen und theils derselben zu den grafen und freyherren hinfür geszt werden.*
(I*r–v) leer.

Bd. 3:

B: I, 204, I* Bl. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Foliierung *1–196*.

S: Blätter im Abstand von von ca. 30 mm vom inneren und äußeren Blattrand gefaltet. Schriftraum ca. 240/250 × 150 zu 22–25 Zeilen. Kurrentschrift (= Schreiber 1 von Bd. 1).

Maximilian von Mohr: Beschreibung der Grafschaft Tirol. Bd. 3: Über die Tiroler Gerichte und die Tiroler Burgen, Schlösser und Ansitze.
(Ir–v) leer.
(IIr) Titelblatt: *Von der Fürstlichen Grafschafft Tyrol Beschriben von Maximilian Grafen von Mohr Dritter Thaill.* Vgl. die Abschrift Innsbruck, ULBT, Cod. 824b.
(IIv) leer.
(1r–119v) Beschreibung der Gerichte.
Tit.: *Von den Gerichten der fürstlichen Grafschafft Tyrol.* In der Abfolge Vinschgau (beginnend mit Naudersberg), Burggrafenamt mit Passeier und Ulten, Bozen, Sarntal, Bozner Unterland, Fleimstal, Überetsch, Salurn, Königsberg, Kronmetz, Trient, Lagertal, südlicher Nonsberg, Judikarien, Nonsberg und Sulzberg, Valsugana, Primör, Eisacktal, Wipptal mit Wilten, Pustertal mit Gadertal, Buchenstein und Taufers, Lienz mit Seitentälern, Oberinntal von Pfunds bis Imst, Außerfern, Oberinntal ab Petersberg, Innsbruck und Umgebung, Unterinntal mit Zillertal, Rattenberg, Kufstein, Kitzbühel.
(119v–196r) Beschreibung der Burgen, Schlösser und Ansitze.
Tit.: *Beschreibung aller Schlösser, Vesstungen, Purgstall, und adelichen Ansiz in der Fürstlichen Grafschafft Tyrol.* In alphabetischer Abfolge von Aichach bis Zwingenburg.
(196v) leer.
(197r–200v) Register der Gerichte in der Abfolge wie in der Hs. mit Anführung der Blattzahlen.
(201r–203r, I*r–v) leer.

Bd. 4:

B: II, 119, I* Bl. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Bl. II (Titelblatt) an Bl. I angeklebt. Zeitgenössische Foliierung.

S: Blätter im Abstand von von ca. 30 mm vom inneren und äußeren Blattrand gefaltet. Schriftraum ca. 240 × 150 zu 22–26 Zeilen. Kurrentschrift (= Schreiber 1 von Bd. 1).

Maximilian von Mohr: Beschreibung der Grafschaft Tirol. Bd. 4: Sammlung von 17 Urkundenabschriften in dt. Sprache (Übersetzung?) von 1363 bis 1657 zur Beziehung der Grafschaft Tirol zu den Nachbarherrschaften, nämlich zum Bistum Trient (Nr. 1–10), zum Bistum

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 202.

Brixen (Nr. 11 und 12), zu Salzburg (Nr. 13 und 16), zu den Grafen von Arco (Nr. 14), zu Bayern (Nr. 15), zu den Grafen Lodron bzw. zu Paris von Lodron in Salzburg (Nr. 16) und zum Bistum Chur (Nr. 17) (vgl. Bd. 5–7).
(Ir–v) leer.
(IIr) Titelblatt: *Von der fürstlichen Grafschafft Tyrol. Beschriben von Maximilian Grafen von Mohr. Vierter Thaill.*
(IIv) leer.

1 (1r–5v) Bischof Albrecht von Trient 1363.
Tit.: *Beschreibung Bischoff Albrechten und des Capitls zu Triendt gegen die Landesfürstliche Tyrolische Herrschafft anno 1363.*

2 (5v–12r) Bischof Albrecht von Trient 1363.
Tit.: *Vertrag von besagtem Bischoff Albrechten und des Capitl zu Triendt gegen der Landtsfürstlichen Herrschafft in Tyrol de anno 1363.*

3 (12r–16r) Bischof Alexander von Trient gegen Herzog Friedrich IV. 1436.
Tit.: *Verschreibung Bischoffs Alexanders zu Trient gegen Herzog Friderich von Österreich Grafen zu Tyrol de anno 1436.*

4 (16r–18v) König Albrecht an Bischof Alexander von Trient, betreffend Herzog Friedrich IV. 1439.
Tit.: *König Albrechten Befelch an die Trientische Gotts Hausleuth daß sie den Bischoff Alexander wider Herzogen Friderich zu Österreich, Grafen zu Tyrol kein hilf leisten sollen de anno 1439.*

5 (18v–35v) Bischof Ludwig von Trient 1578.
Tit.: *Herrn Ludwig Cardinals und Bischoffen zu Trient und dem Thomb Capitl daselbs Verschreibung gegen Erzherzog Ferdinandt zu Österreich Grafen zu Tyrol de anno 1578.*

6 (36r–v) Simon von Thun, Domdechant von Trient.
Tit.: *Simon von Thunn Thumbdechandt und Gemaine Capitl zu Trient der thumbherren aidt.*

7 (37r–40r) Kardinal Bischof Karl von Trient 1627.
Tit.: *Herrn Cardinals vnd Bischoffen zu Triendt Carls und des thomb Capitls alda verschreibung gegen Erzherzog Leopold zu Österreich Landtsfürsten und Grafen in Tyrol de anno 1627.*

8 (40v–48v) König Ferdinand I. und Bischof Bernhard von Trient 1531.
Tit.: *Vertrag zwischen König Ferdinanden Erzherzogen zu Österreich und Grafen zu Tyrol und Herrn Pernhardt Cardinal und Bischoffen zu Trient wegen des Stattguths zu Bozen und Herrschaft Persen, auch des Pergwerch daselbs und in ganz Stüfft Triendt de anno 1531.*

9 (49r–56r) König Ferdinand I. und Bischof Bernhard von Trient 1532.
Tit.: *Vertrag zwischen der Römischen Königlichen Majestätt Ferdinandt Erzherzogen zu Österreich und Grafen zu Tyrol und Herrn Cardinal Pernharden Pischoffen zu Trient wegen der Statt Rovereith und anderen Castelbarcischen Lechen de anno1532.*

10 (56r–59r) Grafschaft Tirol und Stift Trient 1613.
Tit.: *Vergleich zwischen der Fürstlichen Grafschafft Tyrol und dem Stüft Triendt wögen des Defensions- und Herzugswercks de anno 1613.*

11 (59r–71r) Landesfürst von Tirol (Erzherzog Maximilian III. der Deutschmeister) und Bischof von Brixen (Christoph Andreas von Spaur) 1605.
Tit.: *Vertrag zwischen ainem Herrn und Landtsfürsten in Tyrol und ainem ordinario und Pischoffen zu Prixen wegen der geistlichen Jurisdiction de anno 1605.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 203.

12 (67r–71r) bzw. (71r–72r) Zwei zu obigem Thema gehörende einschlägige Dekrete Erzherzog Maximilians an die Oberösterreichische Regierung von 1618 Mai 4 bzw. 1616 März 29.

13 (72r–77r) Tirol und Salzburg 1616.
Tit.: *Vertrag zwischen Tyrol und Salzurg wegen der Landt Gränizen gegen Loffers, auch Waldts in der Strub, und Urbarwaldt zu Waidring anno 1606.*

14 (77r–98r) Grafen von Arch (Arco) 1614.
Tit.: *Der landtsfürstlichen Herrschafft in Tyrol Capitulation mit denen gesambten Grafen von Arch.*

15 (98v–103v) Tirol und Bayern 1628.
Tit.: *Vertrag zwischen Tyrol und Payern die Zöhls Steuerung betreffend Anno 1628.*

16 (103v–108v) Erzherzog Ferdinand Karl und Bischof Paris Lodron von Salzburg 1648.
Tit.: *Vergleich zwischen Ihrer Fürstlichen Durchlaucht Ferdinandt Carl Erzherzog zu Österreich und Herrn zu Parisen Erzbischoffen zu Salzburg der gesambten Grafen zu Lodron huldig und Besteuerung beröffend de anno 1648.*

17 (108v–116r) Erzherzog Ferdinand Karl und Bistum Chur 1657.
Tit.: *Vertrag zwischen der Fürstlichen Durchlaucht Erzherzogen Ferdinandt Carl zu Österreich alß Grafen zu Tyrol und dem Pistum Chur de anno 1657.*
(116v) leer.
(117r–118v) Register.
Zum Brixner Territorialrecht vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 832, 861, 863, 873, 878 (Bd. 5–7), 881, 882, 885.
(119r–v, I*r–v) leer.

Bd. 5:

B: III, 384, I* Bl. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Foliierung.

S: Blätter im Abstand von von ca. 30 mm vom inneren und äußeren Blattrand gefaltet. Schriftraum ca. 240 × 150 zu 21–23 Zeilen. Kurrentschrift und Antiquakursive (= Schreiber 1 von Bd. 1).

Maximilian von Mohr: Beschreibung der Grafschaft Tirol. Bd. 5: Sammlung von 21 Urkunden über die steuerlichen Beziehungen der Hochstifte Trient und Brixen zur Grafschaft Tirol in den Jahren 1630–1641 (vgl. Bd. 4, 6 und 7).
(Ir–IIv) leer.
(IIIr) Titelblatt: *Von Eines Landtsfürsten in Tyrol gerechtsambe Beede fürstliche Stüfft Trient, und Prixen, deren Pischoffe und Clerisey neben anderen Landtständen mit ordinari und Extraordinari Steuern zu belegen. Beschriben von Maximilian Grafen von Mohr. Fünffte* (!) *Thaill.*
(IIIv) leer.

1 (1r–11v) Einleitungstext mit Bezugnahme auf den Landtag 1626, dat. 1630 April 26.
Tit.: *Kurze Erzöhlung Wie es mit der Clerisey in dem Stüfft Triendt verwaigernuß und respective schuldigkheit Ihrer Steuern halber beschaffen.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 1r.

2 (11v–17v) Beschluss von 1632 April 14.
Tit.: *Extract in waß für puncten sich beede Fürstlichen Stüfft und thumb Capitl Trient und Prixen neuerlichen Separation Anmassen und wie es hingegen von alters gehalten und observiert worden.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 6r.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 204.

3 (17v–28v) Gutachten.
Tit.: *Gutachten Über beeder Stüfft Trient und Prixen angemaster Separation von der Tyrolischen Landschafft, die Steuern und Contributionen betreffend.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 9v.

4 (28v–32r) Zwei päpstliche Bullen (lat.): Nicolaus V. von 1451 und Pius II. von 1459.
Tit.: *Hernach volgen die zwo hierin angezogenen Päpstlichen Bullen.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 15r.

5 (32r–50r) Weiteres Gutachten.
Tit.: *Ein andres Guetachten in eadem causa.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 16v.

6 (50r–51v) Auszug aus einem Schreiben Kaiser Ferdinands II. an Erzherzogin Claudia, dat. Wien, 1633 Februar 25.
Tit.: *Extract auß der Römischen Kayserlichen Majestät Ferdinandi des anderen an die Fürstliche Durchlaucht Erzherzogin Claudia zu Österreich de dato Wienn den 25. Februarii 1633 abgegangenen schreibens.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 52r.

7 (51v–60r) Resolution, dat. Innsbruck, 1633 Juni 6.
Tit.: *Der Kayserlichen Commissionen Resolution in Stüfftischen Separation Sachen.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 53r.

8 (60r–112r) Schreiben der Hochstifte an Kaiser Ferdinand II., dat. Innsbruck, 1634 August 25.
Tit.: *An die Römisch Kayserliche Majestät Beeder Fürstlichen Stüffter Trient und Prixen wegen wider syn von der Fürstlichen Grafschafft Tyrol bey negstem Landtag zu Ynsprugg vorkhommenen prætensionen und dariber betreffende manutention aller Unterthänigste und gehorsambste information und verantworthung, præsentiert den 25. Augusti 1634.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 58r.

9 (112r–117v) Erläuterung zum obigem Schreiben.
Tit.: *Kurze Information yber vorgesezte Stüfftische deduction.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 76v.

10 (117v–125r) Schreiben des kleinen Ausschusses an Erzherzogin Claudia, dat. Bozen 1735 (recte: 1635).
Tit.: *Des klaineren Außschusses von den vier Ständen der Fürstlichen Grafschafft Tyrol an die Fürstliche Durchlaucht Claudia verwittibte Erzherzogin zu Österreich Erthailtes guetachten der Stüfften angemasten Separation betreffend.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 80r.

11 (125v–133v) Kopie eines Schreibens Kaiser Ferdinands II. an Erzherzogin Claudia, dat. Wien, 1635 April 30.
Tit.: *Copia Kayßerlichen Schreibens an die Erzherzogin Claudia mit einschließung der Considerationen, so bey denen mit beeden Stüfften Trient und Prixen schwebende Differenzien Vorfallen de dato Wienn den 30. April 1635.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 16v.

12 (133v–134v) Kopie eines Schreibens Kaiser Ferdinands II. an Erzherzogin Claudia, dat. Wien, 1636 Juli 29.
Tit.: *Copia Kayserlichen schreibens an die Fürstliche Durchlaucht Erzherzogin Claudia vom 29ten July 1636.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 20v.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 205.

13 (134v–137r) Kopie einer Resolution Kaiser Ferdinands II. an die Bischöfe von Trient und Brixen, dat. Wien, 1636 Juli 29.
Tit.: *Copia Kayserlicher Resolution an beede Bischöffe zu Trient und Prixen von 29ten July anno 1636.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 21r.

14 (137r–139r) Kopie eines Schreibens Kaiser Ferdinands II. an Erzherzogin Claudia, dat. Regensburg, 1636 November 13.
Tit.: *Copia Kayserlichen schreibens an die Erzherzogin Claudia de dato 13. Novembris 1636.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 22v.

15 (139v–142r) Kopie eines Schreibens Kaiser Ferdinands II. an den Bischof von Brixen (Wilhelm von Welsberg), dat. Wien, 1636 November 24.
Tit.: *Copia Kayserlichen schreibens an den Bischoffen zu Prixen de dato 24ten Novembris anno 1636.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 23v.

16 (142v–160r) Schreiben des Brixner Bischofs Wilhelm von Welsberg an Kaiser Ferdinand III., dat. Brixen, 1637 März 17.
Tit.: *Copia Schreibens an Ihre Kayserliche Majestät von Bischoff Wilhelm zu Prixen abgangen den 17ten Marty 1637.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 25r.

17 (160v–170v) Anmerkungen zu obigem Schreiben.
Tit.: *Annotationes Yber des Pischoffs zu Prixen an Ihre Kayserlichen Majestät de dato 17ten Marty 1637 abgangnen schreibens.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 35r.

18 (170v–356r) Ausführlicher Bericht zur Steuerfrage.
Tit.: *Berichts und Anzaigungen Waß gestalt beede Stüfft Triendt und Prixen sambt der minderen Clerisey mit den Ständen der Fürstlichen Grafschafft Tyrol zu all begebenden fehlen, ohne ainiche restriction, oder außnamb in Steuer weeßen gleich, oder ohngetheilter zu concurrieren zu höben und zu legen schuldig und verbunden sein.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 85v.

19 (356r–363r) Votum des Brixner Abgesandten am Reichstag von Regensburg 1640 (im Inhaltsverzeichnis nicht eigens angeführt).
Tit.: *Des Brixnerischen Abgesandten zu dem zu Regensburg anno 1640 gehaltenen Reichstag den 23. Novembris in den Fürsten Rath abgelessenen Votum.*
Nicht in Innsbruck, ULBT, Cod. 882.

20 (363r–376v) „Protestatio apologetica“, dat. Regensburg, 1641 Jänner 3.
Tit.: *Protestatio apologetica Österreich Contra Die Stüfft Trient und Prixen, Regensburg den 3. January anno 1641.*
Nicht in Cod. 882.

21 (376v–379r) Kopie eines Schreibens Kaiser Ferdinands III. an den Bischof von Trient (Carlo Emanuele Madruzzo), dat. Regensburg, 1637 Jänner 5.
Tit.: *Copia Kayserlichen Schreibens an den Bischoff zu Triendt de dato 5. January anno 1637.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 882, 40r und 123v.
Zum Brixner Territorialrecht vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 832, 861, 863, 873, 878 (Bd. 4, 6 und 7), 881, 882, 885.
(379r–381r) Inhaltsverzeichnis. Tit.: *Inhalt dißes Buechs.*
(381v–384v, I*r–v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 206.

Bd. 6:

B: II, 237, I* Bl. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Bl. II (Titelblatt) an Bl. I angeklebt. Zeitgenössische Foliierung.

S: Blätter im Abstand von von ca. 30 mm vom inneren und äußeren Blattrand gefaltet. Schriftraum ca. 230 × 150 zu 22–26 Zeilen. Antiquakursive und Kurrentschrift (= wohl Schreiber 1 von Bd. 1).

Maximilian von Mohr: Beschreibung der Grafschaft Tirol. Bd. 6: De iure comitis Tyrolis collectandi episcopatus Tridentinum et Brixinensem (über die steuerliche Abhängigkeit der Hochstifte Trient und Brixen vom Tiroler Landesfürsten) (vgl. Bd. 4, 5 und 7).
(Ir–v) leer.
(IIr) Titelblatt: *Von der fürstlichen Grafschafft Tyrol. Beschriben von Maximilian Grafen von Mohr. Sechster Thaill.*
(IIv) leer.
(1r–36) Tit.: *De Jure Serenissimorum Austriæ Archiducum et Tyrolis Comitum Collectandi Episcopatus Tridentinum et Brixinensem eorumque Capitula Cathedralia et reliqum Clerum.*
(36r–47r) Tit.: *De Serenissimi Archiducis Austriæ et Comitis Tyrolis iure recipiendi Collectas tam ordinarias quam extra ordinarias a Clero minori Episcopatus Tridentini et Brixinensis.*
Mit zwei Bullen Papst Nicolaus V. (45r) und Pius II. (46r).
(47r–69r) Tit.: *Utrum Serenissimus Archidux et Comes Tyrolis de Jure Episcopum, Capitulum et Clerum Brixinensem tanquam personas Ecclesiasticas collectare possit.*
(69r–88v) Tit.: *Utrum Serenissimus Archidux et Comes Tyrolis hucusque sit fueritve in actu possessionis vel quasi collectandi Episcopum Capitulum et Clerum Brixinensem absolute ac Simpliciter.*
(88v–102v) Tit.: *An Clerici teneantur collectas quas extra ordinarias vocant persolvere.*
(102v–108v) Tit.: *Deductio brevissima In qua ostenditur Bullas Summorum Pontificum Nicolai V. et Pii II. Quibus indultum fuit Friderico tertio Imperatori, ut Clerum Suorum Principatuum hæreditariorum collectare possit, quadrare etiam ad collectandum Clerum Provinciæ seu Comitatus Tyrolensis.*
(109r–117v) Tit.: *Quæstio Quando clerici et illorum bona a laicis collectari possint.*
(117v–126v) Tit.: *De Jure Imperii collectandi Clericos in specie Tridentinos et Brixinenses ex lege divina adhortatione S. Pauli SS. Cannonum* (!) *et Pontificum, doctrina Cardinalis Cusani, qui fuit Brixinensis Episcopus et aliorum Episcoporum.*
(127r–136v) Tit.: *De Serenissimi Comitis Tyrolis jure percipiendi pensitationes ex Sua collectione Cleri inferioris Episcopatus Tridentini et Brixinensis.*
(136v–186r) Tit.: *Deductio defensiva Qua demonstratur Episcopum Tridentinum quoad regalia et Jurisdictionem Soli Imperatori Subesse et neminem præterea in Superiorem recognoscere contra Jus territoriale / Landtsfürstliche obrigkheit / a Serenissimo Archiduce et Comite Tyrolis prætensum.*
(186r–206v) Tit.: *Responsiones Tridentini et Brixinensis Episcopatuum, et Cleri ad decem noviter pro parte Serenissimi Comitis Tyrolis adducta Argumenta.*
(206v–224v) Tit.: *Defensio Apologetica Pro Serenissima Principe ac domina domina Claudia Archiducissa Austriæ nata Principe Ethruriæ contra Episcopum Tridentinum Carolum Emanuelem Madrutium.*
(224v–230r) Tit.: *Rationes Politicæ ob quas Serenissimus Archidux et Comes Tyrolis Se in possessione juris Collectandi Episcopum, Capitulum et Clerum Brixinensem manutenere debeat.*
(230r–232r) Tit.: *Considerationes Super monitorio a Capitulo et Clero Brixinensi Romæ Sub et obreptitie obtento in materia collectarum Tyrolensium.*
(232r) Schlussschrift: *Finis Sexti Tomi.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 207.

(232v) leer.
(233r–234v) Inhaltsverzeichnis. Tit.: *Index Eorum quæ hoc libro continentur.*
Zum Brixner Territorialrecht vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 832, 861, 863, 878 (Bd. 4, 5 und 7), 881, 882, 885.
(235r–237v, I*r–v) leer.

Bd. 7:

B: II, 259, I* Bl. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Foliierung.

S: Blätter im Abstand von von ca. 30 mm vom inneren und äußeren Blattrand gefaltet. Schriftraum ca. 240 × 150 zu meist 22 Zeilen. Antiquakursive (= wohl Schreiber 1 von Bd. 1).

Maximilian von Mohr: Beschreibung der Grafschaft Tirol. Bd. 7: Auseinandersetzung zwischen Erzherzogin Claudia von Tirol und dem Trienter Fürstbischof Carlo Emanuele Madruzzo, ital. (vgl. Bd. 4–6).
(Ir–v) leer.
(IIr) Titelblatt: *Von der fürstlichen Grafschafft Tyrol. Beschriben von Maximilian Grafen von Mohr. Sibende Thaill.*
(IIv) leer.
(1r) Inhaltsverzeichnis. Tit.: *Tavola di discorsi, Che in questo libro se contengono.*
(1v) leer.
(2r–182v) Tit.: *Sommaria Informatione Intorno le controversie, che vertiscono tra la Serenissima Archiduchessa Claudia d'Austria, come Contessa regnante del Tirolo à nome delli Serenissimi Pupilli Suoi figliuoli, et Monsignor Carlo Emanuele Madruccio vescovo di Trento.*
(7r) Zwei lateinische Distichen, bezogen auf Rudolf von Habsburg:
Primus ego Habspurgo Cæsar de sanguine cæsum
Imperium multo sanguine restitui.
Pace fui felix felixque potentibus armis
Testantur patriæ me mea facta patrem.
(182v–257v) Tit.: *Risposta in diffesa della verità Alle appassionate d'oglianze, false informationi et manifeste calumnie proposte nella corte Romana, contro la Serenissima Archiduchessa Claudia da Monsignor Carlo Emanuele vescovo di Trento.*
(211v–216v) Eingefügt ein lateinisches Schreiben an den Apostolischen Protonotar Ronconius, betreffend die Auseinandersetzung zwischen dem Bischof von Trient und Erzherzogin Claudia.
Zum Brixner Territorialrecht vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 832, 861, 863, 878 (Bd. 4–6), 881, 882, 885.
(258r–259v, I*r–v) leer.

Bd. 8:

B: II, 97, I* Bl. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Bl. II (Titelblatt) an Bl. I angeklebt. Zeitgenössische Foliierung.

S: Blätter im Abstand von von ca. 30 mm vom inneren und äußeren Blattrand gefaltet. Schriftraum ca. 240 × 150 zu meist 21–23 Zeilen. Kurrentschrift (= Schreiber 1 von Bd. 1).

Maximilian von Mohr: Beschreibung der Grafschaft Tirol. Bd. 8: Reformvorschläge zur Verbesserung der Lage der Grafschaft Tirol, vor allem in finanziellen Belangen. Gegliedert in zehn Abschnitte.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 208.

(Ir–v) leer.
(IIr) Titelblatt: *Von der fürstlichen Grafschafft Tyrol. Beschriben von Maximilian Grafen von Mohr. Achter Thaill.*
(IIv) leer.
(1r–58v) Allgemeine Übersicht und einzelne Verbesserungsvorschläge. Tit.: *Summarischer Discurs von der fürtrefflichkeit der fürstlichen Grafschafft Tyrol, und wie dieselbe noch mehreres verbessert werden khönte.*
(58v–91r) Übersicht über Einnahmen und Ausgaben der tirolischen Kammer und verschiedener Ämter mit detaillierten Angaben.
(91r–96r) Bestellungsschreiben Erzherzog Leopolds V. für Graf Jakob Andreas von Brandis und Leonburg zum Landeshauptmann an der Etsch und Burggrafen von Tirol 1628. Tit.: *Eines Landtshaubtmanns an der Etsch Bestallung.*
Schlussschrift: *Finis ultimi tomi.*
(96v–97r) Inhaltsverzeichnis. Tit.: *Inhalt dißes Buechs.*
(97v, I*r–v) leer.

W. N.

Cod. 879

PROZESSAKTEN DES BURGGRAFENAMTES UND DER LANDESHAUPTMANNSCHAFT AN DER ETSCH AUS DEN JAHREN 1759 BIS 1769

II 45 B. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 469, I* Bl. 305 × 200. Südtirol, 18. Jh.

B: Bl. 110–118 stockfleckig. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zwischen Bl. I und 1 sowie Bl. 261 und 262 eingebundener 45 mm breiter Falz. Zwischen Bl. 229 und 230 schmale Reste von drei herausgeschnittenen (nicht foliierten) Blättern. Zeitgenössische Foliierung *1–454* (hier berücksichtigt). Zahlen 371, 387 und 420 doppelt. Mehrere Blätter zusätzliche alte Foliierung: Bl. 90r–117r *31–58*, Bl. 118r–229r *1–112*, Bl. 230r–261r *18–49*, Bl. 300r–397r *1–10*; Zahlen 25 (= Bl. 421), 29 (= Bl. 425), 30 (= Bl. 426), 31 (= Bl. 427), 35 (= Bl. 431) oben abgeschnitten. Bl. 8, 66, 90, 118, 230, 263, 280, 300, 398 und 439 kleine gelbe Papiersignakel.

S: Blätter je nach Abschnitt im Abstand von ca. 40–50 mm vom linken Rand gefaltet. Schriftraum 240 × 140/150 zu 19–20 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften sowie lateinische Zitate tw. in Fraktur und Antiquakursive. Eigenhändige Unterschrift mit angehängter Petschaft des Landeshauptmannischen Amtssekretärs und Landschreibers an der Etsch Dr. jur. utr. Michael Joseph Conforti (Bl. 7r, 61r, 62r, 89r, 229v, 261r, 277v, 397r, 437r und 453v). Fünf Schreiber: 1) Bl. 1r–7r, 66r–89r; 2) Bl. 8r–18v; 3) Bl. 20r–62r; 4) Bl. 90r–261r, 300r–437r; 5) Bl. 263r–299r, 439r–353v.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: weißes Pergament über Pappe, Südtirol, Ende 18. Jh. Pergament leicht verschmutzt, tw. leich eingerissen. Rücken: fünf einfache Bünde. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS: Papier mit kleinen Löchern, am VDS Signaturen, HDS leer.

G: Unsicher, wann und auf welchem Wege die Hs. an die ULBTgelangte.

L: Wilhelm II 72. – Wretschko–Sprung 32.

(1r–453v) Prozessakten des Burggrafenamtes und der Landeshauptmannschaft an der Etsch aus den Jahren 1759–1769. Beglaubigt vom Landschreiber Dr. Michael Joseph Conforti mit eigenhändiger Unterschrift und anhangender Petschaft (Bl. 1r, 7r, 62r, 89r, 229v, 261r, 277v, 397r, 437r, 453v; vgl. dazu die Eintragung in der alten Titelkopie der ULBT aus dem 19. Jh.).

1 (1r) Prozess zwischen dem Gericht Enn und Kaldiff und dem Gericht Kaltern und Laimburg, betreffend Stellung von Zugtieren für den Truppendurchzug 1756 und 1766,

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 878

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29552

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition